



Das neue Birsufer – gesunde Erholung!

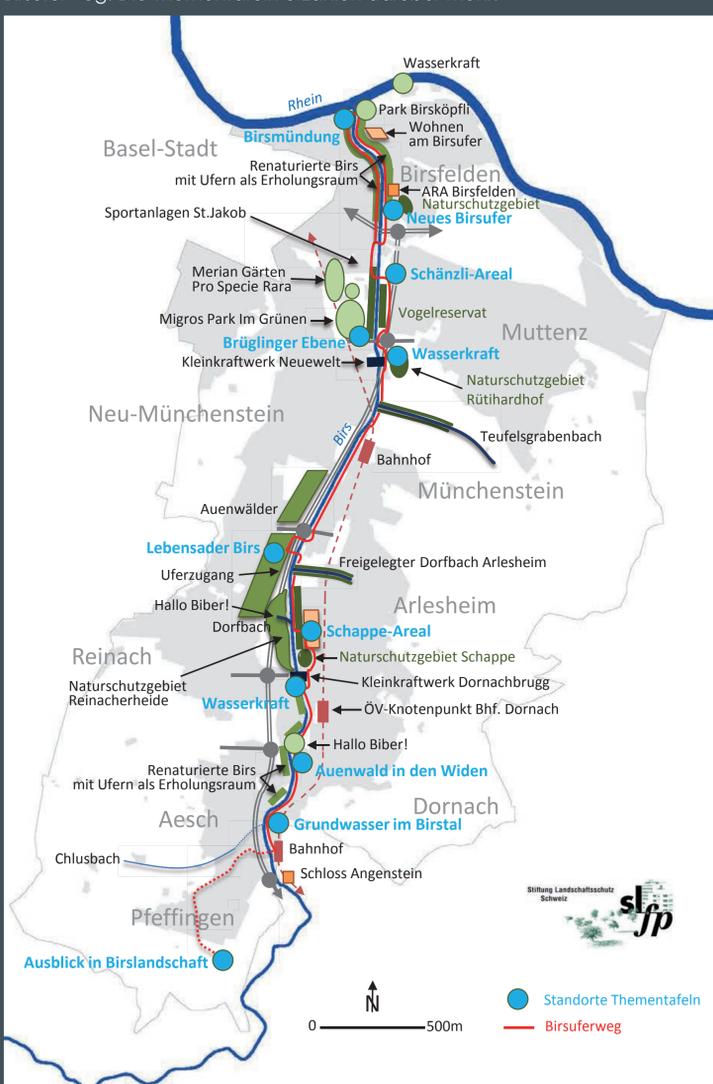
Birs vital – auch für dich

Die Birs wird immer lebendiger. Durch aktuelle und geplante Revitalisierungsprojekte erhält der gebändigte Fluss wieder etwas von seiner früheren Naturdynamik zurück. Mit dem Projekt „Birs vital“ der beiden Basler Kantone wurde 2002-2004 der Birslauf hier zwischen St. Jakob und dem Birköpfli neu gestaltet. Die Birs schafft nun mit ihrem leicht geschwungenen Lauf, der Niederwasserrinne, den offenen Uferzonen und Flachwasserbereichen, Sandablagerungen und Kiesbänken und dem Gehölzaufwuchs ständig neuen Lebensraum – z.B. für Fische und Wasservögel. Und das attraktive neue Birsufer lädt die Bevölkerung zum Flanieren, Verweilen, Sonnen, Baden, Kajakfahren, Naturbeobachten und anderem ein.

Erlebe die spannendsten Elemente der Birsspark-Landschaft auf dem Birsuferweg. Die Thementafeln erzählen darüber mehr.



Das Projekt „Birs vital“ – von zwei Kantonen gemeinsam ausgeführt.



Sauberes Badewasser

Die Birs ist auch merklich sauberer und das Baden unbedenklich geworden. Im Jahre 2009 wurde die ARA Reinach aufgehoben und rückgebaut. Als Ersatz dient nun die ARA Birsfelden, welche zu Europas modernster Anlage ausgebaut wurde. Die vorgereinigten Abwässer werden hier nicht mehr zurück in die Birs, sondern in einem Rohr in die Mitte des Rheins eingeleitet. So belasten heute keine Abwässer mehr die Birs im unteren Birstal. Trotzdem bleibt die Verbesserung der Wasserqualität durch eine effiziente Siedlungsentswässerung und Abwasserbehandlung eine Daueraufgabe.



Die Umgebung der ARA und SABA (Strassenabwasserbehandlungsanlage) in Birsfelden wurde naturnah gestaltet – mit einer Kieswelle als Symbol für die reinigende Kraft bewegten Wassers.



Eingedämmte Hochwasser

Wenn die Birs zum reissenden Fluss anschwillt, ist das heute noch spektakulär. Da ist es gut, wenn die durch dichtes Siedlungsgebiet fliessende Birs in ihrem Hochwasserbett bleibt. Die natürliche Birs wurde im vorletzten Jahrhundert – wie viele Flüsse in Europa – begradigt und eingedämmt. Dabei standen vor allem der Hochwasserschutz, die Entsumpfung zur Beseitigung der Malaria und die Landgewinnung für den Menschen im Vordergrund – ökologische Aspekte waren damals noch kein Thema. Heute fließen die Anliegen von Ökologie, Hochwasserschutz, Natur und Erholung bei den Revitalisierungsprojekten wieder zusammen.



Die Überschwemmung von Birsfelden im Jahre 1881 (Bildarchiv Birsfelden).



Eine typische Pionierpflanze auf den Kiesflächen der ARA: die Italienische Ochsenzunge.

Fairplay in der Natur

Die Birs ist für alle da. Komm auf dem Uferweg der Natur näher, ohne ihr überall zu nahe zu treten. Gönn auch den hier lebenden Pflanzen und Tieren ihre ungestörten Rückzugsgebiete.

Gut zu Lesen

Lebendige Bäche – lebendige Flüsse. Broschüre, 2003, www.aue.bs.ch/fluessebaeche.pdf

Auskunft

Alles ums Wasser: Amt für Umwelt und Energie, www.aue.bl.ch
Birsrevitalisierung: Tiefbauamt, Wasserbau, www.tba.bl.ch

Projekträgererschaft Birsuferweg – die acht Birsstadt-Gemeinden

Aesch | Arlesheim | Birsfelden | Dornach
Münchenstein | Muttenz | Pfeffingen | Reinach

Impressum

2014 | Birsstadt | Konzept und Text: www.marcelamstutz.ch
Grafik: Bianca Schmidt, www.karten-und-grafik.ch
Fotos: Birsstadt Dokumentation, Marcel Amstutz, Albert Sasse-de Luca (Bagger)

Hallo Biberfreund – findest du mich?

Auf allen Thementafeln nage ich an einem Buchstaben – und erzähle dir hier Wahres und Unmögliches über mich: Ich kann sehr gut schwimmen und: **Z** schnell rennen – **A** sehr gut tauchen – **B** mit meiner Kelle segeln. Setze die richtigen Buchstaben zu zwei Lösungsworten zusammen (von Pfeffingen bis Dornachbrugg und von Arlesheim bis Basel) und ich verrate dir, wo du mich am besten finden kannst!

